



Vom 15. September 2016 an lief das Folgeprojekt von 3LZERT mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2017. Die Schulung zu Maßnahmen für eine nachhaltige Fachkräfteentwicklung wurde vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gefördert.

Drei Unternehmen aus dem Raum Stuttgart sowie je ein Unternehmen in den Städten Rottenburg am Neckar und Nagold arbeiteten seit März 2017 intensiv an der Etablierung und Neujustierung ihrer unternehmerischen Strukturen, um die eigenen Fachkräfte weiterhin an den Betrieb zu binden und neue auszubilden. Ein arbeitsaufwendiges Unternehmen, dem demographischen Wandel entgegen zu wirken, der schon längst kein politisches Schlagwort mehr ist, sondern unternehmerische Realität.

Die teilnehmenden Unternehmen durchleuchteten ihre Betriebsstrukturen unter dem Fokus, eine nachhaltige Fachkräfteentwicklung zielorientiert für die betriebliche Zukunft umzusetzen. Der Nebeneffekt war im Verlauf des Projekts sichtbar, die Attraktivität für potenzielle Arbeitnehmer steigerte sich und die Kundenbindung wurde verstärkt. Zwei der Unternehmen ließen sich durch den TÜV Thüringen zertifizieren und können sich so nachweislich von der Konkurrenz abheben.

Hierzu wurde die „Schulung zu Maßnahmen für eine nachhaltige Fachkräfteentwicklung“ durch das Institut für Forschung und Entwicklung für lebenslanges Lernen e.V., dem Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement (IAT) der Universität Stuttgart und der Firma Ziegler Systemhaus GmbH in Stuttgart als Praxispartner, erarbeitet.

Die Maßnahmen wurden verschiedenen Ebenen umgesetzt. Die Geschäftsführer und ihre Mitarbeiter befassten sich in Präsenzveranstaltungen mit den Gestaltungsfeldern, die für eine erfolgreiche Unternehmensführung wesentlich sind. Hierzu zählt theoretisches Wissen über Management, Unternehmenskultur, Führung, der Arbeitsgestaltung, der Motivation von Mitarbeiter/innen in Bezug auf die Teilnahme an Weiterbildungen, Umgang mit Innovation und Wissen, sowie dem Thema Ausbildung.

Unterstützend in diesem Arbeitsprozess fanden regelmäßige Online-Tutorien über die im Kurs erhaltenden vielfältigen Handreichungen zur praktischen Anwendung in der täglichen Arbeit statt.

Besonders an diesem Projekt war, dass die Dozentin die einzelnen praktischen Schritte in den Unternehmen vor Ort begleitete und beratend zur Seite stand.

Die Teilnehmer/innen hatten ein gemeinsames Motto für die Umsetzung ihrer Ziele: „Einfach tun!“